

Querfeldein

Das Reisemagazin des ÖJHV



Mole von Sopot bei Danzig
© IdaT / pixabay

Danzig

Altstadt, Ostsee und bewegte Geschichte

Siena

Toskana-Metropole mit mittelalterlichem Charme

80 Jahre ÖJHV

Eine Idee, die bleibt

Familienvorsorge? Kinderspiel.



Eine gute Vorsorge gehört einfach zur Familie.

Von Gesundheitsvorsorge über Unfall- bis zur Pensionsversicherung: Wir haben die passenden Versicherungen. Mehr auf [wienerstaetische.at](https://www.wienerstaetische.at) und bei Ihrer/Ihrem Berater:in.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**

VIENNA INSURANCE GROUP

Querfeldein

Das Reisemagazin des ÖJHV

Nr. 1 | 2026 Inhalt:

Danzig

Reisebericht Stefan Veigl

Seite 4-6

Siena

Reisebericht Stefan Veigl

Seite 7-9

80 Jahre ÖJHV

Eine Idee, die bleibt

Seite 10

Danke, Antonia!

42 Jahre im Einsatz für den ÖJHV

Seite 11

Adventzauber

in Bad Ischl

Seite 12

Service & News

Infos Mitgliedschaft &
News aus Österreich

Seite 13-15



Editorial

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Bereits 80 Jahre Österreichischer Jugendherbergsverband – ein Jubiläum, das uns in dieser Ausgabe ganz besonders begleitet. Seit 1946 stehen Jugendherbergen in Österreich für Begegnung, Gemeinschaft und leistbares Reisen. Grund genug, einen kurzen Blick zurückzuwerfen – und gleichzeitig nach vorne zu schauen. Für neue Reiseideen sorgt auch diesmal unser Reisereporter Stefan Veigl. In Danzig trifft historische Altstadt auf Ostsee und bewegte Geschichte. Siena wiederum begeistert mit mittelalterlichem Charme, dem berühmten Palio, be-

eindruckender Architektur und natürlich italienischem Genuss. Neben unserem Jubiläum widmen wir eine Seite auch einem ganz persönlichen Dankeschön: Antonia Witzani hat den Oberösterreichischen Jugendherbergsverband über mehr als vier Jahrzehnte begleitet und geprägt. Dazu gibt es wieder Neuigkeiten aus unseren Jugendherbergen, Adventstimmung aus dem Salzkammergut und Informationen rund um das neue Mitgliedsjahr 2027. Wir wünschen viel Freude beim Lesen, Entdecken – und vielleicht schon beim Planen der nächsten Reise!

Christoph Sammer
Querfeldein Redaktion

Geschäftsstellen - Wo kann ich meinen Jugendherbergsausweis kaufen oder verlängern?



Österreichischer
Jugendherbergsverband

**ÖJHV Hauptverband
Mitgliederservice**
U2/U4 Schottenring -
Zelinkagasse 12 | 1010 Wien
Tel. 01/533 53 53
office@oejhv.at
Mo-Di 09:00-13:00 Uhr
Mi 14:00-17:00 Uhr

ÖJHV Kärnten
Neckheimgasse 6
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/230019
office@oejhv.or.at
www.hiyou.at

OÖ. Jugendherbergsverband
Bürgerstraße 5
4020 Linz
Tel. 0732/654286
office@myhostel.at
www.myhostel.at
Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr
Di 8:00 -16:00 Uhr

NÖ. Jugendherbergsverband
Kastelicgasse 2
3100 St. Pölten
Tel. 02742/2255 555
oejhv-noe@oejhv.or.at
www.hostel.or.at

ÖJHV Tirol
Südtiroler Platz 14-16
6010 Innsbruck
Tel. 0664 614 59 01
thomas.spiegel@proge.at

Jugendherbergen:
Klagenfurt, Villach,
Velden Cap Wörth,
Heiligenblut, Krems,
St. Pölten, Ulmerfeld,
Neu Nagelberg, Linz,
Bad Ischl, Mondsee,
St. Gilgen, 1200 Vienna
Brigittenau



Eingekehrt

Danzig: Altstadt, Ostsee - und die „Blechtrommel“



Gründe, um Gdansk zu besuchen, gibt es viele – im Sommer, wie auch in der Vorweihnachtszeit, wie eine junge Bewohnerin der Stadt erzählt.

STEFAN VEIGL

Danzig, polnisch Gdańsk, ist eine Stadt, die europaweit Geschichte geschrieben hat: Hier wurde mit dem Angriff Hitlerdeutschlands auf das polnische Munitionsdepot auf der Westerplatte am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg begonnen. Festgehalten ist dieses Ereignis auch im Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“ von Günter Grass, der 1979 von Volker Schlöndorff verfilmt und mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Und in dieser Stadt, die zwischen 1920 und 1939 als dem Völkerbund unterstehende „Freie Stadt“ zu 90 Prozent von Deutschsprachigen bewohnt war, wurde 1980 auch

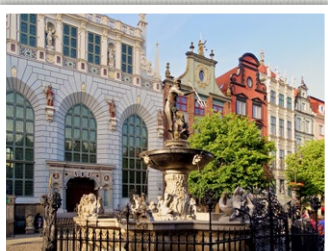
der Anfang vom Ende der kommunistischen Regime in Osteuropa eingeläutet: Auslöser war der Aufstand der Mitglieder der Gewerkschaft Solidarność in der örtlichen Lenin-Werft. Das geschah unter der Führung des gelernten Elektrikers Lech Wałęsa, der dafür 1983 den Friedensnobelpreis erhielt und nach dem Umbruch 1990 zum ersten demokratisch gewählten Staatspräsidenten Polens aufstieg.

Danzig ist aber – trotz oder wegen seiner bewegten Historie – auch eine Stadt mit einem besonderen Flair: Denn obwohl die Altstadt im Zweiten Weltkrieg großteils zerstört wurde, wurde sie ab 1945 originalgetreu wieder aufgebaut. Einen

Rundgang durch das historische Zentrum der 500.000-Einwohner-Stadt sollte man am besten am Langen Markt (Długi Targ), der später zur Langen Gasse (Ulica Długa) wird, beginnen. Entlang dieser Häuserzeile sind, beginnend mit dem Grünen Tor, dem Neptunbrunnen, dem Rechtstädtischen Rathaus und dem Langgasser Tor sowie dem Stockturm am westlichen Ende, gleich eine Reihe an beliebten Fotomotiven zu finden.

„Danziger Weihnachtsmarkt wurde als einer der besten in Polen ausgezeichnet“

Weil wir unseren Danzig-Wochenend-Trip in die Vorweihnachtszeit verlegt haben, hat uns Anna, die hier seit fünf Jah-



Der Neptunbrunnen ist ein weiteres Wahrzeichen von Danzig



Das Grüne Tor am Ende des Langen Marktes bei Nacht



Eigens für den Weihnachtsmarkt wird ein Karussell aufgebaut



Weihnachtliche Beleuchtung am Langen Markt



Der Danziger Weihnachtsmarkt zieht sich durch die ganze Altstadt

ren studiert, vorab einige Tipps mit auf die Reise gegeben. Der erste davon: „Der Danziger Weihnachtsmarkt ist sehr bekannt. Er wurde sogar einmal als der Beste in Polen und vor ein paar Jahren als einer der besten in Europa ausgezeichnet.“ Anfang Dezember ist er nicht zu übersehen: Denn er erstreckt sich über die Lange Gasse und deren Nebenstraßen und umfasst auch das Gebäude des Großen Zeughauses: Dort wärmen wir uns auf – und bewundern die Stände mit handgefertigtem Schmuck, vielfach aus Bernstein, anderen Kunsthandwerksprodukten sowie Spielzeug. Und auch einen heißen Glühwein lassen wir uns dort schmecken – und schauen den Kindern beim Fahren auf dem eigens für den Weihnachtsmarkt aufgebauten Karussell zu.

Gut aufgewärmt gehen wir dann über die Ulica Piwna zur Marienkirche: Dieser Backsteinbau beeindruckt durch seine schiere Größe, aber auch durch den vergleichsweise kleinen goldenen gotischen Flügelal-

tar und eine historische astronomische Uhr. Der Kirchturm kann über rund 400 Stufen erklimmt werden, um oben mit einem tollen Blick über die Altstadt belohnt zu werden. Wir sind aber heute gehfaul und kehren lieber in eines der vielen Cafés in der anschließenden Mariacka („Frauengasse“) ein – auf ein zweites Frühstück. Danach schlendern wir der Mottlau (polnisch: Motława) entlang und passieren das Krantor, ein weiteres Wahrzeichen der Stadt, das bis Mitte des 19. Jahrhunderts tatsächlich als Hafenkran genutzt wurde. Fast direkt davor lädt ein Piratenschiff zur Rundfahrt Richtung Ostsee ein; und schräg gegenüber liegt das Museumsschiff „Soldek“, das Besucher über das tatsächliche Leben von Matrosen an und unter Deck informiert.

Für das Museum des Zweiten Weltkriegs sollte man sich einige Stunden Zeit nehmen

An einem Seitenarm der Motława, dem Kanal Raduni, steht dann ein modernes, rotes, tra-

pezförmiges Gebäude, dem wir unseren Nachmittag widmen: das Museum des Zweiten Weltkriegs. In diesem wird auf die spezielle politische Situation Polens zwischen 1930 und 1945 eingegangen. Denn das Land wurde sowohl von Nazi-Deutschland bedroht und erobert, als auch später von der von Stalin geführten Sowjetunion – und unter beiden totalitären Systemen hatte Polen zu leiden.

Am nächsten Tag ist dann Entspannung angesagt: Wir beherzigen einen weiteren Tipp von Anna und fahren mit einem Taxi, die in Danzig sehr günstig sind, zum Park Jaskowa Dolina: Eigentlich ist es eher ein Wald, durch den man gut spazieren kann und der auch ausgewiesene Grill- und Feuerstellen aufweist. Touristen trifft man dort, wie Anna prophezeit hat, kaum.

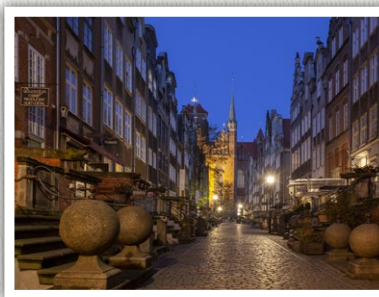
Für ihren dritten Tipp fehlt uns leider die Zeit: „Im nördlichen Stadtteil Oliwa, den man am besten mit der S-Bahn erreicht, steht ein hoher Wolkenkratzer ▶



Das historische Krantor am Ufer der Motława bei Nacht



Das Museum des Zweiten Weltkriegs fällt durch seine architektonische Gestaltung auf



Historische Giebelhäuser in der Danziger Altstadt

mit Restaurant, Cocktailbar und manchmal sogar Konzerten.

Von oben hat man eine tolle Aussicht.“ Wir folgen dafür ihrer nächsten Empfehlung: einem vorweihnachtlichen Einkaufsbummel in der Shopping Mall Forum unweit des Bahnhofs – um rechtzeitig vor dem großen Fest auch genügend Geschenke parat zu haben. Am Abend gönnen wir uns dann, nach einem typisch polnischen Abendessen, bestehend aus Krautsuppe („Borschtsch“) sowie gefüllten Teigtaschen („Pierogi“), noch einen Absacker: Dazu besuchen wir auf Annas Rat hin die Cocktailbar Wisniewski, wo man den gleichnamigen Kirschlikör ausgiebig verkosten kann...

Heiße Getränke locken auch im Winter an den Strand von Brzeźno

Weil wir am dritten Tag schon mittags wieder nach Hause fahren und außerdem Wetterpech haben, müssen wir Annas letzte Empfehlung auf den nächsten Danzig-Trip verschieben. Denn sie hat uns den – übrigens bequem mit der S-Bahn erreichbaren – Ostseestrand in Brzeźno empfohlen. Warum? „Es gibt zwar viele Strände in Danzig, aber in Brzeźno finden im Sommer oft Partys statt – besonders nach der Prüfungszeit.“ Zudem sei der Strand auch im Advent einen Abstecher wert, betont sie: „Denn in der Weihnachtszeit

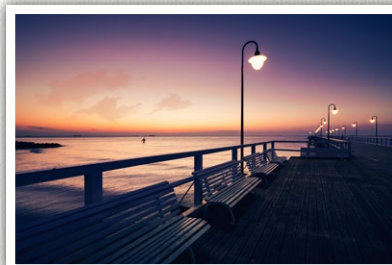
gibt es dort auch einige kleine Stände mit heißen Getränken.“

Von Brzeźno lässt sich mit der S-Bahn übrigens elegant weiterfahren in die nördliche Nachbarstadt Sopot, die für ihre 500 Meter in die Ostsee hineinragende hölzerne Mole weltbekannt ist. Und auf der Heimfahrt ließe sich außerdem noch im Danziger Stadtteil Langfuhr beim Geburtshaus von Günter Grass auf dessen Spuren wandeln.

Auch das Solidarność-Museum unweit der einstigen Lenin-Werft wäre unbedingt einen längeren Besuch wert ... genug Gründe also, um zu sagen: Danzig, wir kommen wieder! ■



Mit diesem Piratenschiff kann man Rundfahrten auf der Motława unternehmen



Ein Abstecher ans Meer: Die hölzerne Mole von Sopot ragt rund 500 Meter in die Ostsee hinaus

Jugendherbergen:

SSM Wałowa (PTSM)

ul. Wałowa 21, 80-858 Gdańsk
Tel.: +48 58 301 23 13
E-Mail: walowa@ssm.gda.pl

World Hostel

ul. Brygidki 14, 80-856 Gdańsk
Tel.: +48 504 973 953
E-Mail: rooms@worldhostel.pl

Moon Hostel

ul. Długie Ogrody 6A, 80-765 Gdańsk
Tel.: +48 500 331 110
E-Mail: gdaansk@moonhostel.eu



Siena

Toskana-Metropole mit mittelalterlichem Charme



Der Campo bei Nacht

Siena ist für die älteste Bank der Welt, seinen Dom und den Palio bekannt. Es hat aber auch ruhige Ecken und kulinarische Genüsse zu bieten, wie zwei Insider verraten.

STEFAN VEIGL

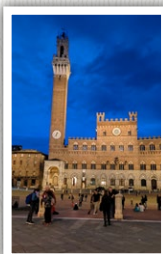
Wer in die Toskana fährt, sollte unbedingt auch in Siena Station machen: Denn die Stadt mit nur 53.000 Einwohnern begeistert mit einer sehr gut erhaltenen, von engen Gassen geprägten gotischen Altstadt. Dass der einstige Stadtstaat, dessen weiteres Zentrum immer noch von einer historischen Stadtmauer umgeben ist, daher Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist, ist hochverdient. Doch nicht nur die schöne mittelalterliche Architektur war es, die Thomas, der selbst studierter Architekt ist, vor bald 30 Jahren von Siena begeistert hat: „Ich bin zunächst über einen Sprachkurs hierhergekommen und habe mich dann total in

Siena verliebt, weil es eine ganz besondere Stadt ist: Sie hat eine angenehme Größe, ist sehr lebendig und bietet viel, speziell, wenn man an Geschichte, Kultur und Tradition interessiert ist“, erzählt er. Der Stadt-Salzburger verbringt mittlerweile jeden Sommer dort – und hat für Querfeldein einige Insider-Tipps parat.

Ganz oben auf der Liste bei Siena-Besuchern sollte natürlich die Piazza del Campo stehen – die auch für Thomas „der schönste Platz in ganz Siena ist“. Der leicht gewölbte, rund 50.000 Quadratmeter große gepflasterte Campo ist auch zur Zeit der Abenddämmerung, als wir in Siena ankommen, märchenhaft. Man kann sich lebhaft vorstellen, wie hier im Sommer – immer

am 2. Juli und am 16. August – sich die Jockeys auf ihren Pferden beim traditionellen Palio di Siena, angefeuert von Tausenden Einheimischen und Gästen, ein heißes Rennen über viele Runden liefern.

Auch Thomas hat der Palio in seinen Bann gezogen. Sein Tipp: „Am besten sollte man sich dafür eine ganze Woche Zeit nehmen. Denn schon vier Tage vor dem eigentlichen Rennen beginnt die Auslosung der Pferde. Und dann gibt es jeden Morgen und jeden Abend Proben – und die Stimmung in der Stadt heizt sich zusehends von Tag zu Tag weiter auf.“ Das Pferderennen in seiner heutigen Form geht auf das Jahr 1630 zurück, sei eigentlich aber noch älter, weiß der Insider. Spannend ▶



Das Rathaus mit seinem 102 Meter hohen Turm



Die Contraden genannten Stadtteile sind durch ihre jeweiligen Fahnen in der Altstadt sehr präsent



Der Duomo bei Nacht



Auch im Inneren ist der Duomo
sehr sehenswert

ist der Palio vor allem deswegen, weil jedes Jahr 10 der 17 Stadtteile, genannt Contraden – die auch mit ihren eigenen Fahnen, die meist ein Tier zeigen, überall in der Stadt präsent sind – gegeneinander antreten. Daher sei der Palio ein riesiges Spektakel, bei dem sehr viele Emotionen im Spiel seien, schildert Thomas.

Wir haben seinen Tipp beherzigt und waren heuer Ende Mai/Anfang Juni in der Stadt; einen Zeitraum, den er ebenso wie die Monate September und Oktober als beste Reisezeit empfiehlt. Tatsächlich genießen wir die Ruhe der Stadt – und kommen uns wie in einem Historienfilm vor, während wir durch die teils engen Gassen der Altstadt schlängeln. Einen Besuch wert ist hier auf jeden Fall der direkt am Campo liegende Palazzo Pubblico, das Rathaus: Der 1297 begonnene Bau mit seiner roten Ziegelfassade samt dem 102 Meter hohen Turm, dem Torre del Mangia, den man

besteigen kann, ist ein weiteres Wahrzeichen der Stadt.

Im Hof des Rathauses sehen wir, wie auch an vielen anderen Stellen in Siena, die Statue einer Wölfin, die zwei Kleinkinder säugt. Waren also Romulus und Remus, die der Sage nach Rom gegründet haben, auch in Siena? Thomas verneint – und erzählt, dass hier die Gründungslegenden der beiden Städte verknüpft seien: „Die Geschichte in Siena ist einfach jene der nächsten Generation: Es werden nicht Romulus und Remus dargestellt, sondern Senius und Aschius, die ebenfalls Zwillinge sind. Die Legende sagt dazu, dass der Vater der beiden Remus ist, der aber von seinem Bruder Romulus erschlagen wurde.“ Daher seien dessen Söhne vor dem rachsüchtigen Onkel in die Toskana geflüchtet, hätten dort der Sage nach Siena gegründet – und würden nun ebenso mit einer Wölfin dargestellt.

Dass es am nächsten Morgen leicht nieselt, tut unserer guten Stimmung keinen Abbruch: Denn zunächst besichtigen wir ohnehin den mächtigen gotischen Duomo, der schon allein wegen seiner speziellen Architektur und seiner gestreiften Fassade, die aus weißem und schwarzem Marmor besteht, auffällt. Auch im Dom genießen wir die Ruhe – und besuchen dort zudem die Piccolomini-Bibliothek aus dem 16. Jahrhundert, die eine Offenbarung ist: Denn die mit Gold verzierten Fresken an allen Wänden sowie der Decke begeistern – und sind das Eintrittsgeld mehr als wert.

Eine weitere Kirche, die uns Thomas ans Herz gelegt hat, ist die Basilica di San Clemente in Santa Maria dei Servi – weil man von ihr einen tollen Blick auf die Stadt hat. Damit hat er recht – ebenso wie mit seiner Empfehlung für ein Restaurant, das unweit davon liegt: Das All'Orto de' Pecci, wo wir bestens speisen. Seinen zwei-



Die Piccolomini-Bibliothek aus dem 16. Jahrhundert begeistert mit ihren Fresken



Die Piccolomini-Bibliothek beherbergt
auch historische Schriften



Das Caffè A. Nannini hat viele süße Köstlichkeiten im Schaufenster



Senius und Aschius werden in Siena mit der Wölfin dargestellt



Zentrale der Banca Monte dei Paschi im Palazzo Salimbeni

ten Restauranttipp („das Ristorante Nonno Mede; bei dem hat man einen sehr schönen Blick auf den Turm; und es liegt etwas abseits der Touristen-Hauptströme“) müssen wir uns aber für den nächsten Siena-Besuch aufheben.

Auf der Suche nach einem Dessert spielt dann der Zufall eine Rolle: Wir treffen im Bus Guido, einen jungen Mann, der aus Sao Paulo kommt, aber italienische Großeltern hat und uns ungefragt weiterhilft, als wir auf dem Stadtplan unseren Weg im Straßengewirr suchen.

Er empfiehlt uns ein Café mit einem klingenden Namen: „Wer in Siena ist, darf es nicht ohne einen Besuch im Caffè A. Nannini verlassen.“ International ist der Name Nannini eher durch Rockstar-Tochter

Gianna und ihren einst Formel-1-fahrenden Bruder Alessandro bekannt – die aber beide aus einer Konditorei-Dynastie in Siena stammen. Daher gehen wir flugs zum Hauptsitz der Zuckerbäckerei, das Caffè A. Nannini unweit des Campos. Dort kosten wir uns nach eingehender Bewunderung der vielen Kuchen und Schokoladen in den Vitrinen durch drei Varianten des traditionellen Panforte di Siena, einer kleinen Köstlichkeit mit Mandeln und kandierten Früchten, durch – und nehmen weitere drei als Souvenir mit nach Hause.

Wer in Siena ist, wird auch an der ältesten Bank der Welt, die hier 1472 gegründet wurde, nicht vorbeikommen: Die Zentrale der Banca Monte dei Paschi di Siena ist im Palazzo

Salimbeni. Das Bankhaus, das als drittgrößtes in ganz Italien gilt, hat stürmische Zeiten hinter sich, wie Thomas erzählt: Denn im Gefolge der Bankkrise ab 2008 und als Folge einiger Fehlspekulationen ging auch die traditionsreiche italienische Bank beinahe pleite. „Seither gehört sie nicht mehr der Stadt Siena, deren Cash Cow sie lange war.“

Aber es wäre nicht Thomas, hätte er nicht auch zur Bank noch einen speziellen Insider-Tipp parat: „Die Banca Monte dei Paschi hat ein herrliches Museum, das aber nur immer am Tag des Palio geöffnet ist. Es gibt einen tollen Einblick in die Meisterwerke der sienesischen Schule, den man sonst so nicht bekommt.“ Also: Auf nach Siena – diesmal am 2. Juli oder am 16. August...■



Unterkünfte:

Casa di Osio - Porta Romana
Via di Fieravecchia 9
53100 Siena
Tel.: +39 342 598 9555
E-Mail: info@casadiosio.com

B&B La Verbena
Strada della Tressa 4/D
53100 Siena
Tel.: +39 0577 379109
E-Mail: info@laverbenasiena.it

Ostello Casa delle Balie
Vicolo di San Girolamo 2
53100 Siena
Tel.: +39 0577 228788
E-Mail: ostello@casadellebalie.it

80 JAHRE ÖJHV

GESTERN. HEUTE. MORGEN.

Am 31. Mai 1946 wurde der Österreichische Jugendherbergensverband gegründet. Was damals aus einer offenen Wander- und Jugendbewegung entstand, hat sich in acht Jahrzehnten zu einem modernen, gemeinnützigen Netzwerk für leistbares und welt-offenes Reisen entwickelt. Eines ist dabei gleich geblieben: Jugendherbergen sollen Menschen zusammenbringen, Begegnungen ermöglichen und Reisen für möglichst viele Menschen zugänglich machen.

Vom Schlafsaal zum modernen Gästehaus

Auch die Jugendherbergen selbst haben sich in 80 Jahren grundlegend verändert. Aus einfachen Unterkünften und klassischen Schlafsälen wurden moderne Jugendherbergen und Jugendgästehäuser mit kleineren Mehrbettzimmern, Familien- und Privatzimmern, WLAN und zeitgemäßen Gemeinschaftsbereichen. Heute richten sich die Angebote längst nicht mehr nur an Jugendliche, sondern ebenso an Schulklassen, Familien, Gruppen, Einzelreisende und Junggebliebene.

Der ÖJHV betreibt heute zwölf eigene Jugendherbergen und arbeitet mit zahlreichen Vertrags- und Partnerherbergen zusammen. Insgesamt stehen damit rund 3.000 Betten

in Österreich zur Verfügung. Als Mitglied von Hostelling International ist der Verband zugleich Teil eines weltweiten Netzwerks und verbindet seine regionale Verwurzelung mit einer internationalen Perspektive.

Eine Idee, die bleibt

Gemeinnützigkeit, Weltoffenheit, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit prägen den Verband bis heute. Gleichzeitig entwickeln sich die Anforderungen weiter: Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Barrierefreiheit und moderne Angebote für Gruppen werden auch in Zukunft wichtige Themen sein. Jugendherbergen bleiben dabei vor allem eines: Orte der Begegnung – Plätze, an denen Menschen ankommen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam neue Erfahrungen sammeln.

„Unser Auftrag ist heute derselbe wie 1946 – nur die Ansprüche und Möglichkeiten haben sich verändert.“

Michael Raunig

geschäftsführender Präsident des ÖJHV

80 Jahre ÖJHV stehen damit nicht nur für acht Jahrzehnte Verbandsgeschichte. Sie stehen für 80 Jahre Gemeinschaft, Gastfreundschaft und Freude am Reisen. ■



42 JAHRE

15.484 TAGE

**Danke, Antonia! Mit Herz und Verstand für den
OÖ. Jugendherbergsverband**

42 Jahre mit Herz und Verstand

Am 11. April 1983 begann Antonia Witzani ihre Tätigkeit beim OÖ. Jugendherbergsverband. Als sie mit Ende August 2025 in den Ruhestand ging, lagen 42 Jahre und exakt 15.484 Tage voller Engagement, Verantwortung und Einsatz hinter ihr. In dieser Zeit war sie weit mehr als eine Mitarbeiterin: Sie gestaltete Strukturen, begleitete Generationen von Kolleg:innen und prägte den Verband nachhaltig. Dabei erlebte Antonia einen grundlegenden Wandel der Arbeitswelt. Was zu Beginn noch mit viel Papier, handschriftlichen Abläufen und Improvisation organisiert wurde, entwickelte sich Schritt für Schritt zu modernen und strukturierten Prozessen. Sie führte neue Systeme ein, schuf Standards für die Jugendherbergen und begleitete 1997 die Einführung des Reservierungssystems „Resy“. Auch Telebanking, E-Mail und viele heute selbstverständliche Abläufe tragen ihre Handschrift.

Auch zahlreiche große Bauprojekte hat Antonia über Jahrzehnte begleitet – vom Neubau in St. Gilgen über Umbauten in Bad Ischl und Linz bis zur Aufstockung in Mondsee. Dabei hatte sie nicht nur Budgets, Förderungen und Termine im Blick, sondern immer auch die Frage, wie sich Gäste und Mitarbeiter:innen in den Häusern wohlfühlen können.

Immer die Menschen im Blick

Wer viele Jahre mit Antonia zusammengearbeitet hat, erinnert sich aber nicht nur an Zahlen, Projekte und Sitzungen. Für viele war sie Mentorin, Ratgeberin und Stütze. Sie konnte zuhören, schwierige Situationen einordnen und Entscheidungen mit Klarheit und Menschlichkeit treffen. Ihre Haltung brachte sie selbst einmal sehr treffend auf den Punkt:

„Man muss immer genau hinschauen, alle Eventualitäten bedenken und nie lockerlassen. Und: Man darf nie vergessen, dass es nicht um Zahlen allein geht, sondern immer um Menschen.“

Genau diese Verbindung aus Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein und menschlichem Gespür machte ihre Arbeit so besonders. Antonia konnte hartnäckig sein, wenn es notwendig war, blieb dabei aber stets dem Ziel verpflichtet, die beste Lösung für den Verband und seine Menschen zu finden.

Kolleg:innen schätzten ihre Erfahrung ebenso wie ihren Humor – gerade in Zeiten großer Veränderungen. Nach mehr als vier Jahrzehnten bleibt deshalb weit mehr als eine beeindruckende berufliche Bilanz. Es bleiben Strukturen, Häuser und Projekte – vor allem aber viele Begegnungen und Erinnerungen. ■



Christkindlmarkt, Wolfgangsee & Therme

Adventzauber in Bad Ischl

Wenn Bad Ischl im Advent im weihnachtlichen Lichterglanz erstrahlt, beginnt im Salzkammergut eine besonders stimmungsvolle Zeit. Beim traditionellen Christkindlmarkt der Ischler Handwerker laden Kunsthandwerk und regionale Köstlichkeiten zum Bummeln und Genießen ein.

Auch ein Ausflug an den Wolfgangsee gehört dazu: Mit dem Taxi geht es nach St. Wolfgang, wo die riesige schwimmende Friedenslicht-Laterne und der traditionelle Wolfgangseer Advent für eine besondere Atmosphäre sorgen.

Nach einem Wintertag zwischen Lichtern, Brauchtum und Weihnachtsmärkten wartet schließlich wohltuende Entspannung in der Salzkammergut-Therme. Das Adventpaket des Jugendgästehauses Bad Ischl verbindet drei Nächte im Salzkammergut mit Genuss, Ausflug und Erholung – und bietet damit eine schöne Gelegenheit für ein paar vorweihnachtliche Tage abseits des Alltags.



3 NÄCHTE ADVENTZAUBER ab € 244,- pro Person



Das ist inklusive:

- 3x Nächtigung Plus im 2- oder 1-Bett-Zimmer inkl. Frühstücksbuffet im Jugendgästehaus Bad Ischl
- 3-Gang-Adventmenü am Anreisetag
- Weihnachtsüberraschung
- 4-Stunden-Eintritt Salzkammergut-Therme
- Taxi von Bad Ischl nach St. Wolfgang und retour
- Adventtasse gefüllt mit einem Heißgetränk
- Salzkammergut-Wintercard für zahlreiche Ermäßigungen
- Kostenloser Parkplatz nach Verfügbarkeit

Preise Advent 2026:

- Erwachsene ab 15 J. im 2-Bett-Zimmer: 244,- Euro
- Erwachsene ab 15 J. im 1-Bett-Zimmer: 316,- Euro
- Kinder 6-14,9 Jahre: 142,- Euro
- Kinder 3-5,9 Jahre: 113,- Euro
- Kinder unter 3 Jahren: 0,- Euro
- Zzgl. Ortstaxe pro Person ab 15 J. & Nacht: 3,80 Euro

Angebot gültig im Advent 2026. Preise und Programm vorbehaltlich Irrtümern und Änderungen.

Information & Buchung:

Jugendgästehaus Bad Ischl
Am Rechensteg 5, 4820 Bad Ischl
Tel: +43 6132 265 77
E-Mail: badischl@myhostel.at

Mehr Infos über den QR-Code auf www.oehjv.at



©Tourismusverband Bad Ischl / Mirja Geh



© Daniel Leitner



© Eurothermen Resorts



Mit dem Jugendherbergsausweis weiter die Welt entdecken

Mitglied bleiben. Weiterreisen.



Deine ÖJHV-Mitgliedschaft 2027

Mit dem Jugendherbergsausweis bist du Teil einer weltweiten Gemeinschaft und kannst auch 2027 wieder die Vorteile deiner Mitgliedschaft nutzen.

Als Mitglied des Österreichischen Jugendherbergverbandes erhältst du in den Jugendherbergen von Hostelling International den jeweiligen Mitgliederpreis und hast Zugang zu einem Netzwerk von mehr als 3.000 Jugendherbergen in über 60 Ländern. Dazu kommen zahlreiche Ermäßigungen bei Freizeit-, Kultur- und Reiseangeboten in Österreich und international.

Auch in Österreich zahlt sich die Mitgliedschaft aus: Mit dem Jugendherbergsausweis erhältst du einen 10-Euro-Gutschein für eine Übernachtung in teilnehmenden österreichischen Jugendherbergen. Und natürlich begleiten wir dich weiterhin mit Querfeldein, unseren Reiseideen, Angeboten und Neuigkeiten aus der Welt der Jugendherbergen.

So geht's 2027 weiter

Für die Verlängerung deiner Mitgliedschaft ist keine neuerliche Anmeldung notwendig. Einfach den Mitgliedsbeitrag für 2027 einzahlen – damit bleibt deine Mitgliedschaft aufrecht und du kannst deinen Jugendherbergsausweis auch im neuen Mitgliedsjahr wieder weltweit nutzen. Mit der Einzahlung wird gleichzeitig die Mitglieder-Bonus-Unfallversicherung der Wiener Städtischen für die neue Mitgliedsperiode aktiviert. Der Versicherungsschutz beginnt mit dem auf den Einzahlungstag folgenden Tag und gilt für die Dauer der Mitgliedsperiode.

Die Mitgliedschaft für 2027 kann bereits jetzt im Herbst verlängert werden. Der neue Jugendherbergsausweis ist sofort gültig. Damit steht auch spontanen Herbst- und Winterreisen nichts im Weg.

Wir freuen uns, wenn du auch 2027 Teil unserer Gemeinschaft bleibst – und wünschen schon jetzt viele neue Wege, Begegnungen und Reisegeschichten.



Fragen zur Verlängerung?

Tel. 01 533 53 53 oder E-Mail office@oejhv.at



Cap Wörth aus der Luft

Wer Cap Wörth schon besucht hat, weiß: Die besondere Lage direkt am Wörthersee macht diesen Ort zu etwas ganz Besonderem. Neue Drohnenaufnahmen zeigen eindrucksvoll, was Gäste vor Ort erwartet. Mehr Eindrücke gibt es über den QR-Code und auf www.oehv.at.



JUGEND- UND FAMILIEN
SPORTHOTEL
BLEIBURG

NEU



Impressum: ÖHV Kärnten GmbH, Neckheimgasse 6, 9020 Klagenfurt



JUGEND- UND FAMILIEN
SPORTHOTEL
BLEIBURG

Sport. Natur. Erholung.



Dr. Ludwig-Herbst-Straße 1
9150 Bleiburg

+43 664 46 58 688

bleiburg@oehv.org

www.sporthotel-bleiburg.at



Neu eröffnet 2026

Familien

Seminare

Langlaufen

Gruppen & Vereine

Schulen

Koralmbahn

Skigebiet

Kärnten

Kleines Kraftwerk am Wörthersee Cap Wörth setzt auf Sonnenenergie



Im Jugend- und Familiengästehaus Cap Wörth wurde eine leistungsstarke Photovoltaikanlage mit 240 kWp installiert. Die Dimension kann sich sehen lassen: Die Anlage entspricht ungefähr der Größenordnung von Photovoltaikanlagen auf 25 Einfamilienhäusern. Für die Umsetzung wurden rund vier Kilometer Kabel verlegt. In einem nächsten Schritt wird die Anlage zusätzlich um einen Stromspeicher ergänzt. Damit kann ein größerer Teil der tagsüber erzeugten Sonnenenergie gespeichert und auch in den Abend- und Nachtstunden genutzt werden.



Mit der neuen Anlage investiert der ÖJHV Kärnten weiter in eine nachhaltigere Energieversorgung des großen Jugend- und Familiengästehauses direkt am Wörthersee.

Wien

DACH-Treffen 2026 in Wien



Vom 24. bis 26. April 2026 fand das diesjährige DACH-Treffen der Jugendherbergsverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Wien statt. Gastgeber war das 1200 Vienna Brigittenau Youth Palace, das nicht nur Austragungsort der Arbeitssitzungen, sondern auch Unterkunft für die Delegationen war.

Vertreter:innen des Österreichischen Jugendherbergsverbandes (ÖJHV), des Österreichischen Jugendherbergswerks (ÖJHW), des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) und der Schweizer Jugendherbergen nutzten das Treffen für intensiven fachlichen Austausch, strategische Diskussionen und persönliche Begegnungen.

Kärnten

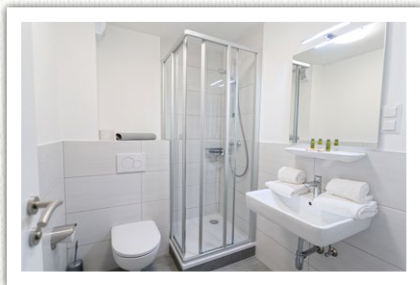
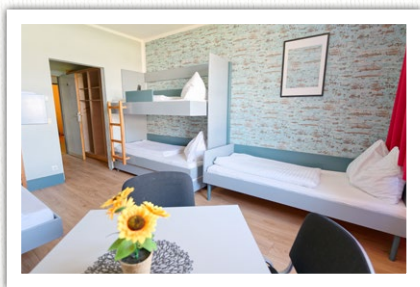
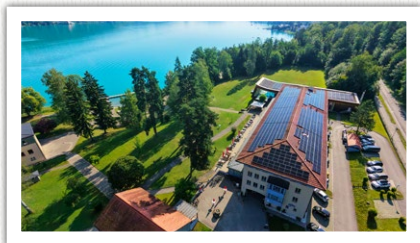
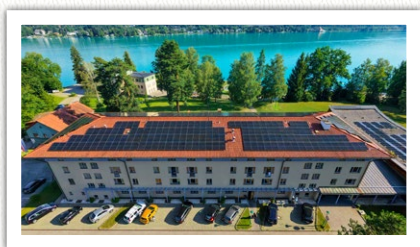


Frischer Look in Villach Neue Bäder und moderne Farbakzente

Im Jugend- und Familiengästehaus Villach hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Die Komfort- und Mehrbettzimmer präsentieren sich mit frischen Farben und liebevollen Details in einem neuen Look. Die Farbgestaltung orientiert sich dabei an modernen Einrichtungstrends aus den USA und verleiht den Zimmern eine zeitgemäße, lebendige Atmosphäre.



Ein besonderer Blickfang sind auch die neu gestalteten Badezimmer, die mit moderner Ausstattung und hohem Standard für zusätzlichen Komfort sorgen. Doch nicht nur in den Zimmern wurde investiert: Die offene und freundliche Lobby lädt zum Ankommen und Verweilen ein. Mit der Boulderhalle bietet das Haus außerdem ein attraktives Zusatzangebot für aktive Gäste, während der großzügige Speise- und Festsaal viel Platz für Gruppen und gemeinsame Aktivitäten schafft.





Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Österreichischer Jugendherbergverband, Hauptverband
Zelinkagasse 12 | 1010 Wien

Tel.: +43 (0) 1 533 53 53

E-Mail: office@oejhv.at | Web www.oejhv.at | ZVR: 814122455

Querfeldein
Das Reisemagazin des ÖJHV



Druck/Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, Brunfeldstraße 2

Chefredaktion: Christoph Sammer

AutorInnen dieser Ausgabe: Stefan Veigl, Christoph Sammer

Layout & Grafik: Christoph Sammer © 2026 | Österreichischer Jugendherbergverband

Fotos: Cover & Seite 3: IdaT / pixabay; Danzig: neufal54 / pixabay, aga2rk / pixabay (2), © Stefan Veigl (KI-gestützt bearbeitet), IdaT / pixabay; Siena: © Stefan Veigl; 80 Jahre ÖJHV: © ÖJHV; Danke, Antonia: © ÖÖ. Jugendherbergverband; Adventzauber Bad Ischl: © Wolfgangsee Tourismus / Mirja Geh, © Tourismusverband Bad Ischl / Mirja Geh, © Daniel Leitner, © Eurothermen Resorts; Mitgliederservice: pixabay, © Hostelling International; News: © ÖJHV Kärnten, © Christoph Sammer; U4: © IdaT / pixabay;

Auflage: 10.000 Exemplare

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe.

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25: Österreichischer Jugendherbergverband, Hauptverband | Zelinkagasse 12 | 1010 Wien; Unternehmensgegenstand: Verein, Förderung des Jugendherbergswesens, Interessenvertretung sowie Information, Beratung und Unterstützung der jeweiligen Mitglieder von nationalen in- und ausländischen Jugendherbergsorganisationen. Geschäftsführung: Christoph Sammer | Blattlinie: Förderung der Vereinsziele



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Bis zum nächsten

Querfeldein
Das Reisemagazin des ÖJHV

2027



**ÖJHV - Österreichischer
Jugendherbergverband**

Zelinkagasse 12 | 1010 Wien

U2 U4 Schottenring

Tel 01 / 533 53 53 | Fax 01 / 533 53 53

Mail office@oejhv.at | Web www.oejhv.at

Öffnungszeiten:

Montag-Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr

Unser Service:

- Jugendherbergsausweis Verkauf & Verlängerung
- Reiseinformation & Beratung u.v.m.

Datenschutz:

Sie haben diese Zeitschrift erhalten, weil Sie Mitglied sind, Mitglied waren oder einmal um Mitgliedschaft oder um Informationsmaterialzusendung angefragt haben und dabei ihre Daten dem ÖJHV übermittelt haben. Sollten Sie mit weiteren Zusendungen (Zeitschrift, Mitgliedsbeitragszahlschein, Newsletter) nicht einverstanden sein, so ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich (Brief oder E-Mail an office@oejhv.at) mitzuteilen.

SP 022032949 S P.b.b. Erscheinungsort Wien Österr. Post AG/Sponsoringpost VERLAGSPOSTAMT 1010 WIEN